



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5109-023

GISPADID: 2002502

Objektbezeichnung:

Quarzite am Eisenweg im Suedosten der Wahner Heide

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Troisdorf

Digitalisierte Fläche (ha):

2,81

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Westlich des Lohmarberges liegen ueber verwitterten Devongesteinen im Untergrund zahlreiche Tertiaer-Quarzite. Das gesamte Gebiet ist spaeter von Flugsanden ueberdeckt worden.

Waehrend des Jungtertiaers kam es unter subtropischen Klimabedingungen nahe der damaligen Landoberflaeche zur Kieselsaeureloesung. Innerhalb des ehemaligen Grundwasser-Schwankungsbereiches wurde die Kieselsaeure wiederausgefällt. Die freigesetzte Kieselsaeure fuehrte zu einer Verkittung (Einkieselung) der bis dahin unverfestigten Kiese und Sande der Koelner Schichten, aus denen so die sogenannten Tertiaer-Quarzite entstanden.

Die hier vorkommenden bis ueber 1 m durchmessenden Quarzite zeigen fast alle eine zumindest einseitige intensive Anloesungserscheinungen. Im Gegensatz zu den sonstigen Tertiaer-Quarziten, die ueblicherweise glatte Oberflaechen mit mehr oder minder grossen gut gerundeten Loechern aufweisen, zeigen die hier vorliegenden Quarzite gezackte Korrosionsloecher und scharf abgesetzte, karrenaehnliche Grate wie sie normalerweise nur bei verkarsteten Kalken auftreten. Derartige Anloesungserscheinungen an Quarziten sind unter einem mind. warm-humiden Klima im Bereich des Oberbodens moeglich. Die Quarzite, die urspruenglich selbst durch Kieselsaeureausfällung im tiefern Untergrund entstanden sind, muessen somit nach Abtragung der darueberliegenden Schichten selbst wiederum der Kieselsaeure-Aufloesung anheimgefallen sein. Sie zeigen somit die engen Zusammenhaenge zwischen Quarzaufloesung und -wiederausfaellung, die sich unter den damals vorherrschenden Klimabedingungen in engem raeumlichen Rahmen (lateral und horizontal abspielten) abspielten.

Als fraglicher Zeitraum (subtropisch bis warm-humid) kommt das ausgehenden Miozaen bis fruehe Pilozaen in Frage.

Die Quarzite liegen im "NSG Wahner Heide und Teile der Aggeraue im Rhein-Sieg-Kreis".

Schutzziel:

Als Zeugnisse eines Palaeoklimas geowissenschaftlich besonders schutzwuerdig.



Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Pliozän

Miozän

Oligozän

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Bodenprofile / gx2a

Abtragungsform-korrosionsbedingt / gx1b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Erosionsrelikt (Felsen)

Silifizierung

Verwitterungserscheinungen

Tertiärquarzite

natürlicher Aufschluss

Dias vorhanden

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

befestigter Weg

sonstige Nutzung

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Kein Verändern oder Verlegen der oben beschriebenen Gesteine.

Naturräumliche Zuordnung:

550-E1 – Bergische Heideterrasse

Höhe über NN:

min. 100 m, max. 108 m

3. Verwaltungstechnische Informationen



Objektkennung: GK-5109-023

Objektbezeichnung:

Quarzite am Eisenweg im Suedosten der Wahner Heide

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Troisdorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 2,81

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5109, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2583591 / H: 5634428

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Geologische Karte GK 25 5109 Lohmar

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 31.3.2021
